

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Marzahn-Hellersdorf

Handlungsfeld	Zukunftsfähiger Bildungsstandort
Aktion	Übergang Schule - Beruf
Förderzeitraum	01.01.2011 - 30.04.2011
Status Projekt	beendet

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	Verbleib von Schulabgängern/innen nach der Nachvermittlung 2011
Projektziel (Hauptziel)	Das Ziel des Projekts ist es, den Verbleib von Schulabgängern/innen aus unterschiedlichen Schultypen zu erfassen, um dem regionalen Übergangmanagement verlässliche Zahlen und Informationen über die Versorgungssituation bereitzustellen.
Projektkurzbeschreibung	Aus repräsentativen und auswertungsspezifischen Aspekten wird die Umfrage in einer Gesamt-, Real-, Haupt- und Förderschule im Bezirk durchgeführt. Relevante Akteur/innen wie z.B. die Schulverwaltung und Agentur für Arbeit werden einbezogen, um sich frühzeitig mit Ansprüchen der Jugendlichen und Einflussmöglichkeiten auseinanderzusetzen, Interessen abzugleichen und Probleme zu klären.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	ABU gGmbH, Akademie für Berufsförderung und Umschulung gGmbH, Beilsteiner Str. 118, 12681 Berlin Frau Elke Kappis Tel.: 93 020 667 oder 93 020 670; E-Mail: kappis@abu-ggmbh.de ; www.abu-ggmbh.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Herr Stefan Komoß, Bezirksstadtrat für Schule, Sport und Finanzen, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Herr Ralf Zuch, Agentur für Arbeit Berlin-Mitte (Berufsberatung) Herr Udo Lungwitz, Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Schulaufsicht Herr Matthias Rösner, Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Schulaufsicht Vier Marzahn-Hellersdorfer Schulen: Piaget-Oberschule (Hauptschule); Hecker-Oberschule (Realschule), Heckel-Oberschule (Gesamtschule), Barlach-Oberschule (Förderschule)

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Erfassen des Verbleibs der Schüler/innen nach Beendigung der Probezeit bzw. der Nachvermittlungsaktion im März 2011</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>20% Rücklauf auf die Befragungen</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>In einer ersten Etappe wurden 213 Schüler/innen gebeten, einen Fragebogen auszufüllen. 76 Schulabgänger/innen gaben ein Feedback, davon:</p> <p>24 TN in Ausbildung</p> <p>34 ohne Ausbildungsplatz</p> <p>18 andere Maßnahmen, davon</p> <p>ein TN in Arbeit</p> <p>ein TN Mütterjahr</p> <p>ein TN bezahltes Praktikum</p> <p>fünf TN Verbesserung Schulabschluss</p> <p>vier TN Abiturwerb</p> <p>sechs TN in BvB</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Das Zahlenmaterial der Studie wird ausgewertet.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Eine Dokumentation der Studienergebnisse liegt vor und wird dem Bezirk zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Dokumentation liegt in der ABU gGmbH vor und wurde dem Bezirk zur Verfügung gestellt.</p>
<p>3. Ziel</p>	
<p>Indikatoren</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Die Ergebnissen dieser Befragung werden genutzt, um darauf aufbauend eine weitere Befragung durchzuführen. Hier ist die Zielstellung: Ursachen zu erfassen und zu analysieren, warum Förderschüler geringe Chancen für eine betriebliche Ausbildung haben, um den regionalen Übergangsmangement verlässliche Zahlen und Informationen über die Versorgungssituation der Jugendlichen entsprechend der Einstiegsmöglichkeiten in eine betriebliche Ausbildung bereitzustellen und Schlussfolgerungen zu ziehen.

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

<u>III. Finanzierung</u>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	1.850,00 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	1.850,00 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	3.700,00 €	